

Verlorene Liebesmüh.



Mein-Elschen folgt in der Sommerfrische dem Beispiel der Bäuerin, die ihr erklärt hat, daß nach dem Begleichen alles gut wachse.

Spähe.

Viele füllen ihr Amt nicht aus, sie bekleiden es nur.

Mancher lobt eher die Intelligenz seines Hundes, als die seines Freundes.

Die Frauen haben drei Alter: Wirkliches Alter, das Alter, das sie angeben, und das Alter, das sie gern haben möchten.

Man sagt, Weisheit ist besser als Reichtum; wir meinen dann stets unsere eigene Weisheit und anderer Leute Reichtum.

Immer nobel.



Gnädige: „Was soll denn das bedeuten?“ Diener: „Na, der gnädige Herr hat mir doch gekündigt, und da gebe ich meinen Damen eben 'ne kleine Abschiedsviñette!“

Zeitgemäß. Chef (zum Reisenden): „Auf der ganzen Tour wurden Sie nirgends rausgeworfen?“

„Nein!“ „Na, da haben Sie ja für das hohe Salär die reinste Vergnügungstour gemacht!“

Announce. Gefucht wird ein Kassierer. Bevorzugt ein solcher, welcher besondere Kennzeichen hat.

Liebe macht erfinderisch.



Bei Meiers ist heute große Silvesterfeier und die Köchin Broni dadurch so okkupiert, daß sie ihren Schatz nicht empfangen kann. Um aber den armen Teufel auch an diesem Abend nicht leer ausgehen zu lassen, fördert Broni ihrem Liebsten den Funck in dieser Weise.

Kurzer Prozeß. Richter: „Sagen Sie mir nur, Stoppelbauer, wie Sie sich soweit vergeszen konnten, Ihr eigenes Weib zu schlagen?“

Stoppelbauer: „Ja, sehen Sie, Herr Richter, das war so: Ich komm zu Hans, mei Alte beklagt si über mi, i erriat sofort die Duplit, sie repliziert, i gib die Schlupfed, sie die Wegenklupfed, und da hab i halt a glei das Urteil g'fällt und vollzogen.“

Wo ist denn der Fortschrittsgeist?

Die uoberne Braut.

Sie ist geschickt in Tennispiel, Sie tabelleit, schwimmt und rubert viel. Kann selbst ein „Auto“ lenken! Und ganz vorzüglich zieren.

Sie malt und führt den Zeichenstift. Beim Regeln „alle Neun“ sie trifft. Kann mit der Klinte zielen, Klavier und Geige spielen.

Sie dichtet oft und komponiert, hat schon ein Lustspiel dirigiert, kann alles modellieren und auch fotografieren.

Sie hat Talent zu jedem Sport, Vegetarier den schwersten Tisch sofort, gibt Lieber auch zum besten auf Wohlthätigkeitsfesten.

Doch niemals löst sie Strümpfe sich, und was sie löst, schmekt fürchterlich Verfärgen und verbrennen, Das will sie „lochen“ nennen!

Staub wischt sie nicht ein einziges Mal, Inordnung steht bei ihr „genial“!

Sie ist, glaubt mir's, ihr Leutchen, Ein ganz modernes Bräutchen!

Gut zurückgeben.



Junger Arzt (zu einem Fleischhauer, der ihn im Vorbeigehen auf den Fuß tritt): „Können Sie nicht acht geben?! Sie sind ebenso roh wie Ihr Gewerbe!“

Fleischhauer: „Und Sie ebenso ungezogen wie Ihre Nachtglocke!“

Schlagfertig. „Aber, Wally, ich finde es unerhört, daß Du zu dem Kostüm, das ich schon nicht bezahlen kann, noch einen Mantel fauffst!“

„Aber, liebes Männchen, das habe ich nur getan, damit Du das dumme Kleid nicht immer vor Augen hast!“

Das Mensche in öglische. Polizeibeamter: „Welchen Beruf haben Sie?“

Herr: „Beruf? Gar keinen — und den habe ich verheißt.“

Das genügt.



Jagdliebhaber: „Sie arbeiten in Kungendorf? Ist dort viel Wild in den Forsten?“

„Das will ich meinen! Die Kungendorfer wollten dies Jahr einen neuen Bürgermeister wählen, aber 's ging nicht, weil alle Bauern wegen Wilddieberei vorbestraft sind.“

Na also! Vater (morgens zum Besuch kommend): „Schäm Dich, so lange in den Federn zu liegen; wie ich in Deinen Koffern war, habe ich morgens das ganze Haus gemackt!“

Sohn: „Das habe ich auch diesen Morgen schon besorgt!“

Widerspruch. Herr (zu einer kranken Dame): „Bei Ihrem Zustande kann ich Ihnen Champagner auf Eis recht warm empfehlen!“

Beierbild.



Wo ist denn der Fortschrittsgeist?

Schwarz-Weiß-Tragödie.

Fräulein Rosa Plätzsch wollte malen Ein Gemälde, das sie trotz im Sinn; Es sah sie auch mit kolossalen Tüben aus dem Künstlermagazin.



Stierhühnerwanz befand sich in der einen, In der andern aber Kremschneise, Und es mochte ihr wohl nützlich scheinen 'ne Elektrische, denn es war heitz.



Aber leider, ach, von allen Plätzen Nur ein einziger für sie sich fand, Und sie konnte nur mit Müß sich legen, Denn die Herren sind so ungalant.



Und je mehr die Kabrt sich in die Länge zog, wozu die Lieberfüllung trat, Desio bester wurde das Gedränge — Beide Tüben waren schon ganz platt.



Und was kommen mühte, lam: es plagten Beide Tüben sich mit einem Anach, Daß die Kaffogiere sich entzaten, Und die Farbe trünte wie ein Bach.



Auf das Schwarz sah man das Weiße springen, Und das Weiße wurde schwarz wie Teer, Doch das Schlimmste war vor allen Dingen: Rosa hatte keine Farbe mehr.



Darum hör'e, ihr ungalanten Leute! Wenn ein Malochin in den Wagen trat, Müßt respektvoll möglichst weit beiseite, Denn ihr wißt nicht, was sie bei sich hat!

Braucht sie nicht, Damen Schneider (zum Fleischermeister): „Sie dürfen bei einem Damentisch doch nicht bloß Stois und Bodenlohn rechnen; auf die Jagon müß auch etwas gerechnet werden!“ Fleischermeister: „Nunja, meine Ake braucht überhaupt keine Jagon!“

Stossen.

Selbstam. „gut“ wir hal-

Wing Geld schon lang von Hand zu Hand, Ward's unansehnlich, klanglos; Gedanken, zu oft angewandt, Sie werden leicht belanglos.

Der Dichterling. Ich dichte stott drauf los, Dem Stoff sorg' ich mich nicht; Denn schließlich wird's ja doch So etwas wie'n Gedicht.

Ursache und Wirkung.



„Die Welt wird allweil schlechter.“

„Na freilich, wenn 'f immer neue Paragraphe erfinden!“

Der rachsüchtige Schließer. Seitraßvermittler: „Na, die vierzehn Tage Gefängnis werde ich so bald nicht vergessen, die ich jetzt abgebüßt habe!“

„War die Behandlung so schlecht?“

„Das können Sie sich denken; ich hatte zufälligerweise einen Schließer, der seine Frau durch mich kennen gelernt hatte.“

Ein ökonomische Frau. Mann: „Mein Jahresabschluss ergibt, daß sich Deine Ansprüche in letzter Zeit erschreckend gesteigert haben. Ich müßte von meinem Kapital ein Wertpapier nach dem andern veräußern, so daß ich in der Einkommenssteuer mindestens zwei Stufen herunterkomme!“

Frau: „Bortrefflich, da fängt ja das neue Jahr gleich mit Ersparnissen an!“

Umgang mit Einbrechern.



„Um Gottes willen, unterm Bett liegt ein Mann!“

„Gehen Sie, sagen Sie ihm: ich fände das höchst unmoralisch!“

Entweder — oder. Arzt (zu einem Schauspieler, der ihn wegen Fettleibigkeit konsultiert): „Ja, mein Lieber, da müssen Sie entweder auf zwei Monate nach Mexiko oder, wenn Sie es möglichst billig haben wollen, auf vier Wochen zu einer Schmirere gehen.“

Bei der Gemeinewahl.



Sörge: „Wen wählen wir denn zum Vorsteher?“

Michael: „Den Hirsebauer müß wir wählen, er is wohl der Dümmste, er hat aber die größte Stube.“

Reinfall. Erste Nichte (am Bett des kranken Erbontels): „Er schläft — wir können ungeniert sprechen!“

Zweite: „Ja, er ist ein alter filziger Knicker und —“ (hält inne)

Danke: „Nur zu, nur zu, Kinder, geniert Euch nicht, tut ganz, als ob ich schon weg wäre!“

Dann natürlich —



„Sie sind merkwürdig kurz angebunden gegen Herrn Meier, er begrüßte Sie doch eben sehr höflich!“

„Aber ich bitte Sie — ist doch sonst ziemlich obskurer Mensch — stammt ja nicht mal ab.“

Ein Raffinierter Richter: „Der Angeklagte bestreitet, während der Probe im Gefängnis ein „Lump“ zu Ihnen gelangt zu haben!“

Zeuge: „Gefagt hat er's auch nicht, aber... gefungen!“

Lange Beichte. A.: „Seute werde ich meinem zukünftigen Schwiegevater endlich meine Schulden gestehen.“

W. (ungläubig): „Wirklich?“

A.: „Ja, ich bin seit entschlossen, heute und morgen.“

Voshaft.



„Mein Mann hat lange überlegt, ehe er um mich anhielt; er war sehr vorsichtig.“

„Ja, ja, die Vorsichtigen fallen zuletzt immer herein!“

Beim Kaffeekränzchen. Apropos, Frau Kälin, kennen Sie die neue Hofmeisterin?“

„Sehr genau sogar, man kann ihr nur Gutes nachsagen!“

„Na, dann ein anderes Thema!“

Frische Fische. Kellner: „Soll der Fisch noch gegessen werden?“

Der Fisch ja schon seit acht Tagen auf der Speisekarte!“

Wirtin: „Natürlich! Schreiben Sie eine neue Speisekarte!“

Der Windstich.



Frau Schneidermeister Bügelmeyer: „D weh, mein Gut, mein Schirm — mein Mann!“

Ritter. Gattin: „Bapa macht immer sehr kostspielige Geschenke.“

Gatte: „Das habe ich gemerkt, als er Dich mir gab.“

Suggestive Wirkung. „Welchen Erfolg hatte denn Guldners Oper ‚Dornröschen‘?“

„Großartig gewirkt; das ganze Publikum mit eingeschlafen!“



Herrn Anglimeyer's erste Ski-Tour.